

Das Schiff im Film: Hallberg-Rassy 29, Masthöhe 14,20 m über WL mit normaler seegängiger Ausrüstung, **zusätzlich + notwendig:** 2 x 25 m Festmacherleinen, Heckanker mit Kettenvorlauf, Bojenhaken, Schlauchboot und ev. Kartenplotter und Wetterempfänger (hier: Nasa 147 Target).

Die reale Masthöhe mit Antenne muss bekannt sein. In den Schären gibt es einige Brücken, deren Durchfahrthöhe aber in den schwedischen Seekarten genau angegeben ist. Die langen Festmacher sind für die Schleusungen notwendig. Der Bojenhaken wurde oft benutzt. Sie sind in Schweden günstiger.

Navigationmaterial:

Die aktuellen Kartensätze von NV-Verlag Arnis bis zur schwedischen Küste sind gut und völlig ausreichend. Zur Küstennavigation in Schweden sind die schwedischen Bootsportkarten von „Sjöfartsverket“ von Vorteil (5 Kartensätze, www.sjofartsverket.se).

Man braucht Zeit, um sich einzulesen. Wir haben uns die Folgenummern groß an alle vier Kartenränder geschrieben. Nur so war ein sicheres Wechseln im Schärengarten gewährleistet. **Nach** Passieren eines Seezeichens ein kleines Dreieck aus rotem Tesaband auf die Karte kleben. Auf dem **Vänern** gibt es über 20.000 Inseln. Touren auf dem Vänern sind ohne die Vänernkarte nicht möglich! Die schwedischen Bootsportkarten erhält man sicher in Karlskrona, Kalmar und Stockholm. In der Regel auch in den Endhäfen Mem und Sjötorp. **Tipp:** Auch in Kiel-Holtenau in der Schleuse bei Kapitän Stegmann und beim NV-Verlag in Eckernförde.

Für den Göta-Kanal selbst reicht: „**Göta-Kanal erleben** - Häfen und Schleusen“ vom DSV-Verlag. Damit kommt man problemlos durch Göta- und Trollhättan-Kanal und alle Seen, wenn man den **direkten** Weg wählt. In diesem Buch ist die Schleusung genau beschrieben. Keine Sorge: Auch eine ungeübte Crew kann nach der zweiten Schleusung aufatmen. Das Personal ist sehr hilfsbereit.

Hafenhandbücher (bis Schweden) sind bei den NV-Karten dabei. **Revierführer** Schweden von G. Isenberg deckt ganz Südschweden ab (29,90 €) Die **Törnführer** von G. und H. Claußen reichen auch als Hafenhandbücher aus und sind sehr informativ. Schweden 1 und 2 für je 28,- €.

Kartenplotter: Sehr hilfreich, wenn man mit ungeübter Crew in den Schären segelt. Wir waren erstaunt über die hohe Genauigkeit der Kartenchips von Garmin. Mit diesen Chips sind auch die Schären Einhand gut zu segeln. Leider sehr teuer. Der Chip für die Ostsee reicht nicht aus. Nötig war noch der Chip für Süd- und Ostschweden.

Die **Gebühren** für eine einfache Kanalpassage (Liegeplatzgebühren inklusiv) für 2016: ca. 900,- €. Dazu kommen noch die Gebühren für den Trollhättan-Kanal 100,- €. Die Preise gelten für ein 12m-Boot. Details erkunden sie bitte auf der Webseite (www.gotakanal.se/de) Für den Trollhättan rufen sie die Seite (www.sjofartsverket.se) auf. Beide Seiten bieten die Informationen in deutscher Sprache an.

Fazit: Man sollte die Kosten einer Reise durch Südschweden nicht unterschätzen. Uns hat das traditionelle Kartenmaterial ca. 500,- € und das elektronische noch einmal 430,- € gekostet. Das Internet liefert aber auch günstige Karten von Kanalfahrern aus den Vorjahren.

Schleusen: 58 Schleusen im Göta-Kanal und 6 Schleusen im Trollhättan erfordern lange Festmacherleinen. Wir hatten eine 25m lange Vorleine, die mit einem Umlenckblock am Bug auf die Winsch am Heck geführt wurde. Mit der fest belegten Heckleine und der stets dichtzuholenden Vorleine kann man das Schiff dann auf Position halten. Dafür hatten wir landseitig vier Fender und vorne am Bug noch einen Kugelfender ausgebracht. Das Fenderbrett ist hilfreich, braucht man aber dringend erst im Trollhättan-Kanal.

Motorfahrt:

Im Kanal ist man ein **Motorboot!**

Während der Kanalfahrt ist immer ein Ohr auf das Motorengeräusch fixiert, leider. Wir haben fast jeden Tag ein Boot gesehen, dass mit Problemen an einem der Stege lag und bastelte. Aber keine Sorge. Die Werkstätten rund um das blaue Band sind darauf eingestellt und arbeiten gut und schnell. Wir haben sie alle wiedergesehen. Auf jedem See kann gesegelt werden.